

Rede Doris zu Top 9 neu: Gemeinsamer Antrag Sanierung Bürgerhaus,

STVV 13.2.14

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2007 wird in Bensheim um die Zukunft des Bürgerhauses diskutiert.

Alle haben sich eine Entscheidung nicht leicht gemacht und es wurde auch schnell keine Lösung gefunden.

Wäre die Lösung so einfach, wäre sie schon entschieden worden.

Viele Fragen wurden gestellt, viele Unterlagen wurden verteilt, viele Zahlen wurden bewertet.

Trifft man die Entscheidung unter allein, rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten?

Trifft man die Entscheidung emotional, weil einem viel mit diesem Gebäude persönlich verbindet?

Gehört das Gebäude zum Stadtbild und man kann es sich ganz subjektiv durch kein anderes vorstellen?

Betrachtet man es rein ökologisch und stellt die ökologischen Kosten des Food Print der ersten Erstellung des Hauses des Abrisses und der Errichtung eines neuen Gebäudes denen einer Sanierung gegenüber.

Betrachtet man gar nicht nur rein das Bürgerhaus mehr, sondern das ganze Gebiet und sieht einen Mehrwert bei einer Kombination von Parktheater mit neuem Bürgerhaus durch ein gemeinsames Foyer und einem Fahrstuhl und damit die Barrierefreiheit des Theaters?

Betrachtet man den Haushalt und den Schuldenstand der Stadt insgesamt und fragt sich, was können wir uns eigentlich leisten?

Fragt man nach den Zuschüssen und richtet sich bei seiner Entscheidung alleine danach, welches Projekt das meiste Geld erhält? Oder betrachtet man es globaler und sagt Zuschüsse sind auch Steuergelder nur an anderer Stelle und die haben das Geld eigentlich auch nicht?

Der Zustand des Hauses und seine Nutzbarkeit wurde in dieser Zeit der Diskussionen nicht besser. Und wie ich schon in der gemeinsamen Ausschusssitzung sagte: Es wird Zeit eine tragfähige und für die Bürger gute Lösung in der Bürgerhausfrage zu finden.

Beim Bürgerentscheid 2013 gingen rund 11.400 Bürger zur Wahl, davon haben 7.650 für Erhalt und Sanierung des Bürgerhauses gestimmt und 3.650 dagegen. Dem Entscheid fehlten 115 Stimmen, um eine bindende Wirkung zu erhalten.

Wir respektieren den Bürgerwillen, der aus dem Bürgerentscheid mehrheitlich hervorging und stellen heute mit dem gemeinsamen Antrag die Weichen in Richtung Sanierung des Bürgerhauses.

Denn das Bürgerhaus ist ein Haus für die Bürger, die es nutzen.

Aus dem Antrag geht hervor, dass die Frage, welchen Umfang die Sanierung haben soll, noch zu klären ist.

Der Magistrat soll ein Sanierungskonzept vorlegen, mit Beibehaltung des großen Saals, die Nutzung der vorhandenen Clubräume eine Barrierefreiheit und Erfüllung der Brandschutzauflagen und incl. eines Betreiberkonzeptes.

Auch Vorschläge für die zukünftige Nutzung des Dalberger Hofes soll der Magistrat vorlegen.

Die Antworten sollen dann gemeinsam mit allen Bürgern in der diesjährigen Bürgerversammlung besprochen werden. Dann erst soll die STVV im Herbst den endgültigen Beschluss fassen.

Als Grüne haben auch wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht und viele der eingangs angesprochenen Punkte

kontrovers diskutiert und werden auch wieder mehrheitlich dem Antrag zustimmen.